

	<p>Objekt: Athen</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 <a href="mailto:ikmk@smb.spk-berlin.de">ikmk@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18200428</p>
--	---

## Beschreibung

Diese Münze ist plattiert (gefüttert), d.h. ihr Kern besteht nicht aus Silber. Stattdessen umgibt eine dünne Silberschicht ein unedles Inneres. Es ist nicht sicher, ob diese Münze Teil des - wie literarisch überliefert - von der Stadt Athen um 406 v. Chr. ausgegebenen solchermaßen fabrizierten Notgeldes ist, oder einfach eine zeitgenössische Fälschung darstellt. Vgl. Aristophanes, Frösche 725-726 und Ekklesiazousai 815-822.

Vorderseite: Kopf der Athena mit attischem Helm nach r.

Rückseite: Eule nach r., l. oben Lorbeerzweig und Mondsichel.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; plattiert

Maße:

Gewicht: 13.62 g; Durchmesser: 21 mm;

Stempelstellung: 10 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 410-400 v. Chr.

wer

wo Athen

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Griechenland

## Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Fälschung
- Gott
- Klassik
- Münze
- Münzherstellung
- Tetradrachme
- Tier

## Literatur

- SNG Kopenhagen Nr. 31-40 (5. Jh. v. Chr.). Vgl. C. M. Kraay, Archaic and classical Greek coins (1976) 69 f. - Zum Piräus-Hortfund von 1902, Notgeld und plattiertem Geld um 406/405 v. Chr. s. J. H. Kroll in: XAPAKTHP. Festschrift M. Oikonomidou (1996) 139 ff..